

EINLADUNG

zur öffentlichen Sitzung des Agenda-Beirates Nr. 1/2011

am Dienstag, 22.02.2011, 17.00 Uhr,

im Bürgerhaus Villa Vorsteher, Raum 6, Kaiserstr. 132, 58300 Wetter (Ruhr)

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

2. Einwohneranfragen

3. Berichte

- Laufende Projekte
- Rat, Hauptausschuss, Ausschüsse
- Agenda auf Landes- und Kreisebene

4. Anträge

- Nachhaltige Beschaffung

5. Aktionen 2011

6. Verschiedenes

Rolf Weber
Sprecher des Agenda-Beirates

Nachhaltige Beschaffung

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Wetter richtet ihre Beschaffung am Grundsatz der Nachhaltigkeit aus.

Dies geschieht in mehreren Stufen. In 2011 wird mindestens eine Ausschreibung bzw. ein Einkauf bzw. ein Produkt gemäß noch zu erarbeitenden nachhaltigen Kriterien beschafft. Dies wird in 2012 auf mindestens zwei und 2013 auf mindestens drei erhöht. In 2014 wird aufgrund der gemachten Erfahrungen das weitere Vorgehen überdacht und neu geordnet.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme besteht für die Verwaltung die Möglichkeit, die in der Politik sowie bei interessierten Bürgern, insbesondere bei der lokalen Agenda 21 der Stadt Wetter (Ruhr), vorhandene Kompetenz zur Nachhaltigkeit zu nutzen.

Begründung:

Eine nachhaltige Stadtentwicklung, die wirtschaftliche, soziale und Umwelt-Belange gleichberechtigt und auf der Grundlage generationengerechter Finanzen betreibt, ist die beste Basis für die Zukunft Wetters. In der konkreten Umsetzung wird für die Beschaffung der Stadt Wetter der Weg der Nachhaltigkeit eingeschlagen.

Der Beirat der lokalen Agenda 21 der Stadt Wetter (Ruhr) hat unter anderem die Aufgabe, den Rat und die Verwaltung der Stadt Wetter (Ruhr) in Sachen Nachhaltigkeit zu beraten.

Zur Verbesserung einer nachhaltigen Entwicklung in Wetter (Ruhr) ist bereits vieles geschehen. So hat der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) verschiedene einzelne Beschlüsse gefasst, wie z.B. der Beschluss zur Vermeidung von Kinderarbeit, die Vorschrift nur noch FSC-zertifiziertes Holz zu kaufen, ...

Wenn bei der Beschaffung von einzelnen Produkten jeweils nachhaltige Kriterien bei der Beschaffung berücksichtigt werden sollen (keine Kinderarbeit, energieeffizient, ...), dann ist dies eine sehr aufwändige Aufgabe. Grundsätzlich helfen da Labels. Aber auch hier gilt, dass es eine fast unübersehbare Zahl von Labels gibt. Hier ist zu klären, was sie bedeuten und was die Stadt Wetter (Ruhr) von den Kriterien dieser Labels als „Nachhaltig“ einschätzt. Ferner sind die Kontrollen der Labels von Interesse, ... Ergebnis ist, dass Mitarbeiter der Stadtverwaltung sich einarbeiten müssen.

Diese aufwändige Aufgabe wird dadurch noch erschwert, dass der Begriff Nachhaltigkeit von vielen besetzt wird, obwohl ihre Produkte unter nachhaltigen Gesichtspunkten eher als fragwürdig gelten. Wie also vorgehen? Der Beirat der lokalen Agenda 21 der Stadt Wetter (Ruhr) regt an, sich systematisch auf den Weg der Nachhaltigkeit zu begeben. Da dies für alle bezogenen Dienstleistungen und Produkte auf einmal schier unmöglich erscheint, schlagen wir vor, in 2011 mit mindestens einer Ausschreibung bzw. einem Einkauf bzw. einem Produkt zu beginnen. Dies sollte in 2012 auf mindestens zwei erhöht werden und 2013 auf mindestens drei. In 2014 sollte aufgrund der gemachten Erfahrungen das weitere Vorgehen überdacht und neu geordnet werden.

Wie eine nachhaltige Beschaffung durchgeführt werden könnte, wird in der Anlage anhand des Beispiels Toilettenpapier grob skizziert. Dabei sollte grundsätzlich der Lebenszyklus eines Produktes mit seinen Phasen Herstellung, Gebrauch und Entsorgung beachtet werden. Diese Phasen sind je Dimension der Nachhaltigkeit zu betrachten. Die Dimensionen der Nachhaltigkeit sind die Wirtschaft, die sozialen Auswirkungen und die Umweltauswirkungen. Als hilfreich können die Informationen von Labels integriert werden, wie z.B. Fairtrade oder der blaue Engel.

Abschließende Bemerkung

Nachhaltigkeit ist das zentrale Zukunftsthema. Ob Demographie, Finanzen, Klimaschutz, Soziales, ... alle haben ihre spezifischen Gesichtspunkte in der Nachhaltigkeit. Je eher die Stadt Wetter (Ruhr) sich

bei ihrer Beschaffung systematisch mit diesem Thema beschäftigt, je besser sind ihre Zukunftschancen. Zudem setzt die Stadt Wetter (Ruhr) mit der Umsetzung dieses Beschlusses erneut, wie beim Ehrenamt oder beim Klimaschutz, ein weiteres Zeichen für den Ennepe-Ruhr-Kreis.

Beirat lokale Agenda 21
der Stadt Wetter (Ruhr)

Anlage:

Quellen für nachhaltige Beschaffung

www.nachhaltiger-warenkorb.de

www.zukunft-einkaufen.de

www.ecotopten.de

Systematik der Nachhaltigkeitsprüfung von Produkten¹

Die Prüfung auf Nachhaltigkeit basiert auf einer ganzheitlichen Sicht auf ein Produkt. Folgende Matrix gibt diese Sicht wieder:

	Lebenszyklus des Produktes		
	Herstellung	Verwendung	Entsorgung
Nachhaltigkeits- Dimensionen	Wirtschaft		
	Soziales		
	Umwelt		

Gemäß dieser Matrix können neun Kriterien für den Vergleich der Produkte bestimmt werden. Es müssen mindestens 3 Kriterien für jeden Produktvergleich herangezogen werden.

Beispiel Toilettenpapier

Von der Nachhaltigkeitsdimension Wirtschaft wird als wesentliches Kriterium die Verwendung des Produktes herangezogen. Bei der Haushaltssituation der Stadt ist als wesentliches Kriterium der Einkaufspreis zugrunde zu legen. Als Zusatzinformation zur Beurteilung der Qualität des Produktes kann der Test von Toilettenpapier, z.B. bei Stiftung Warentest von 07.2006 oder der Ökotestausgabe aus 04.2008 berücksichtigt werden.

Für die Nachhaltigkeitsdimension Soziales gibt es für Toilettenpapier kein Label. Es sind daher eigene Kriterien zu ermitteln. Es wird der Ort der Herstellung des Toilettenpapiers, soweit dazu Daten ermittelt werden können, herangezogen. Aufgrund der Lage des Ortes kann z.B. eine Einschätzung erfolgen, ob Kinderarbeit wahrscheinlich ist oder nicht.

¹ Die Systematik wurde angelehnt an die Diplomarbeit „Assessing the Sustainability of Products“ von Maren Weber. Sie gewann damit den Fortschrittspreis der SPD im Jahr 2009.

Für die Nachhaltigkeitsdimension Umwelt wird für die Herstellung des Toilettenpapiers die verwendeten Ausgangsmaterialien zugrunde gelegt. Hierzu kann das Label „blauer Engel“ herangezogen werden: Hygiene-Papiere aus Altpapier. Dieser besagt, dass die Ressourcen geschützt werden. Dies bedeutet folgende Vorteile für die Umwelt:

- geringerer Ressourcenverbrauch
- Verminderung des Abfallaufkommens
- Umweltbelastungen der Zellstofferzeugung aus Frischfasern werden vermieden

Weitere Informationen siehe

http://www.blauer-engel.de/de/produkte_marken/vergabegrundlage.php?id=173

<http://www.papiernetz.de/>

Eingefügt in die obige grundsätzliche Matrix werden für den Bezug von Toilettenpapier folgende Kriterien zugrunde gelegt:

		Lebenszyklus des Produktes		
Nachhaltigkeits- Dimensionen		Herstellung	Verwendung	Entsorgung
	Wirtschaft		Preis + Testergebnisse	
	Soziales	Ort der Herstellung		
	Umwelt	Ausgangsmaterial		

Aufgrund dieser Vorgaben werden als Beispiel vier 3-lagige Produkte verglichen. Der Preis ist für eine Rolle mit 200 Blatt incl. MwSt. berechnet. Dabei handelt es sich um „Einzel-Bezugspreise“. Die Preise von Großabnehmern liegen dem Antragsteller nicht vor.

Markenname Verkäufer	Preis in Euro Testergebnisse	Ort der Herstellung	Umwelt-Label
Imbalpaper von www.sauber-rein.com	0,38	Hersteller SOFIDEL, Italien	reiner Zellstoff
danke www.hygi.de	0,37 Stiftung Warentest: gut Ökotest: sehr gut	Hersteller SCA Hygiene Products AB, Schweden Produktionsort Mannheim	Blauer Engel
Das Weiche Kaufland	0,28 Stiftung Warentest: gut	Hersteller nicht ermittelbar	Chlorfrei gebleicht
Vitess Aldi	0,24 Stiftung Warentest: befriedigend	Hersteller Wepa Hygieneprodukte, Arnsberg mit 10 Produktionsstandorten in 5 Ländern Europas	Blauer Engel

Dem Preis nach ist eindeutig Vitess von Aldi die preiswerteste Lösung, zudem hat es den höchsten Umweltstandard. Allerdings hat es wohl auch die schlechteste Qualität. Inwieweit soziale Kriterien bei der Herstellung unterschiedlich sind, kann nicht eindeutig ermittelt werden. Es ist davon auszugehen, dass ausschließlich in Europa produziert wird. Damit kann Kinderarbeit höchstwahrscheinlich ausgeschlossen werden. Allerdings werden bei Imbalpaper sowie das Weiche von Kaufland reiner Zellstoff für die Produktion benötigt. Sollte dieser z.B. aus einem Entwicklungsland stammen, so besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die sozialen Belange eher schlecht sind.